Schwarz-Pappel

Populus nigra

Die Schwarz-Pappel ist ein Laubbaum mit rautenförmigen bis dreieckigen Blättern mit
Sie hat eine graubraune bis schwarze, grob x-förmig gerissene Borke und oft einen kr
Stamm mit auffälligen Maserknollen. Ihre Krone ist unregelmäßig und ausladend.

☒ **Laubbaum** ☒ **Lichtholz** ☒ **flachwurzelnd** ☒ **ungiftig** ☒ **heimisch**

- bis zu 100 cm Wachstum pro Jahr
- werden bis zu 150 Jahre alt
- werden bis zu 30 Meter hoch
- Nährstoffreich, frisch bis feucht, tiefgründiger Sand oder Kies, kalkliebend; meidet staunasse, saure Böden; verträgt periodische Überschwemmungen gut
- Pflanzhilfen: Baumstütze

Wusstest du schon?

Die Schwarz-Pappel war Baum des Jahres 2006. Ihre flauschigen, weißen Samen fliegen im Wind wie kleiner Schnee – man nennt das „Pappelschnee". Sie wächst besonders gerne an Flussufern und braucht ab und zu Hochwasser, damit ihre Samen überhaupt keimen können. Die echte, reine Schwarz-Pappel ist inzwischen so selten geworden, dass Forscher gezielt versuchen, sie zu retten. Ihr Holz ist bei Bildhauern sehr beliebt, weil es sich so gut schnitzen lässt.